



Beschluss des Stadtrats

vom 20. September 2023

GR Nr. 2023/220

Nr. 2728/2023

Schriftliche Anfrage von Yves Henz und Martin Busekros betreffend Public Private Partnerships (PPP), Projektbeteiligungen der Stadt und Umfang dieser Beteiligungen, Auflistung der wiederkehrenden Leistungen, die von privaten Unternehmen ausgeführt werden sowie Kriterien für die Ausschreibung, Auslagerung oder Selbsterbringung von Leistungen

Am 19 April 2023 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Yves Henz und Martin Busekros beide (Grüne) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2023/220, ein:

Nach wie vor geht die Stadt Zürich Public Private Partnerships (PPP) ein. Beispiele dafür sind das Projekt Ensemble, Hallenstadion AG oder die Greater Zürich Area (GZA).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welche PPP-Projekten ist die Stadt Zürich beteiligt? Bei diesen PPP-Projekten bitten wir um eine Auflistung folgender Aspekte:
 - a. Finanzieller Umfang
 - b. Zeitliche Dauer
 - c. Beteiligte Institutionen
2. Wir bitten um eine Auflistung von allen jährlich wiederkehrenden Leistungen über 1'000'000 Franken, welche für die Stadt Zürich von privaten, gewinnorientierten Unternehmen ausgeführt werden. (Nicht Aufgelistet müssen die bereits in 1. aufgeführten Projekte)
 - a. Finanzieller Umfang
 - b. Zeitliche Dauer
 - c. Beteiligte Institutionen
3. Anhand welcher Kriterien entscheidet der Stadtrat ob eine Leistung durch die Stadt erbracht wird, oder ob diese ausgeschrieben und somit ausgelagert wird?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Begriff Public Private Partnership (PPP) findet in der internationalen Praxis und Literatur heute sehr unterschiedliche Umschreibungen. Auch im Praxisleitfaden «Public Private Partnership in der Schweiz» (Schulthess Verlag, 2011) von Dr. Urs Bolz werden auf die Schwierigkeiten einer einheitlichen Definition hingewiesen. Während der Terminus im engeren Sinne den Bau, die Finanzierung und den Betrieb von Infrastrukturprojekten umfasst, wird im weiteren Sinne auch das gemeinsame Engagement im Rahmen einer Projektorganisation berücksichtigt. Hierzu zählt beispielsweise auch die Kooperation von öffentlicher Hand und Privatunternehmen zur Standortförderung.

Für die Beantwortung der vorliegenden schriftlichen Anfrage wurde der Terminus PPP eingegrenzt auf Formen der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatunternehmen zwecks Finanzierung, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur. Die öffentliche Hand tritt hier als



Bestellerin auf und definiert den Rahmen, während die Privaten als Erstellende und Betreibende der Infrastruktur tätig sind. Global sind solche PPP in den Bereichen Strassen, Schulen, Spitäler, Justizvollzug, Sozialreinrichtungen, Entsorgung oder im öffentlichen Verkehr zu finden. Die Stiftung Greater Zurich Area, das Integrierte Standort- und Integrationsmarketing sowie der Verein Zürich Tourismus werden daher im Folgenden nicht zu den PPP gezählt, da diese nicht als Infrastruktur qualifizieren. Die Hallenstadion AG wird dagegen als durch die Stadt finanziert betrachtet.

Die Stadt finanziert städtische Projekte grundsätzlich selbständig und ohne auf PPP zu setzen. Einerseits weil die finanzielle Lage in der Regel keine direkte Drittfinanzierung nötig macht, andererseits weil eine selbständige Finanzierung in der Regel weniger kompliziert und günstiger ist. In der Vergangenheit bestand selten ein solches Erfordernis. Dennoch können sich spezielle Konstellationen ergeben, die für die Wahl eines PPP sprechen. Beim Projekt Ensemble, bei dem ein Vorstoss aus dem Gemeinderat die Realisierung eines Fussballstadions zusammen mit Wohnungen, Restaurants oder Kleinläden als PPP forderte. Auch bei der Sanierung des Kongresshauses sah der damalige Stadtrat ein PPP-Projekt vor, das aber an der Urne scheiterte.

Von PPP im Investitionsbereich abzugrenzen sind wiederkehrende Dienstleistungen, die für die Stadt von gewinnorientierten Privatunternehmen ausgeführt werden.

Projekte im Bereich PPP werden derzeit innerhalb der städtischen Verwaltung nicht zentral erfasst. Daher lag zum Zeitpunkt der schriftlichen Anfrage keine einheitliche Datenbasis vor. Aus diesem Grund wurde von der Finanzverwaltung zunächst eine Umfrage unter den Departementen durchgeführt, um den Bestand an PPP sowie der jährlich wiederkehrenden Leistungen über 1 Million Franken zu erfassen. Die Rückmeldungen aus dieser Umfrage wurden innerhalb der Finanzverwaltung zusammengefasst und dienen als Grundlage für die Beantwortung der Anfrage.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

An welche PPP-Projekten ist die Stadt Zürich beteiligt? Bei diesen PPP-Projekten bitten wir um eine Auflistung folgender Aspekte:

- a. Finanzieller Umfang**
- b. Zeitliche Dauer**
- c. Beteiligte Institutionen**

Titel	Beschreibung	Beteiligte Institutionen	Volumen Franken	Laufzeit Jahre
Projekt Ensemble	Bauvorhaben auf dem Hardturm-Areal: Fussballstadion, zwei Hochhäuser sowie gemeinnütziger Wohnungsbau	ABZ, Stadion Züri AG, Gruppengesellschaft der UBS AG, SIAT Immobilien AG, INTERSWISS Immobilien AG	ca. 570 Mio.	92 Jahre (Baurechtsverträge); geplanter Baubeginn 2025 (Fertigstellung noch nicht bekannt)



3/8

Mobilitätsplattformen	Zusammenarbeit im Rahmen der Mobilitätsplattform der Stadt Zürich (für ZüriMobil Stationen bzw. Mobilitätshubs)	Dienstabteilung für Verkehr (DAV) und Tiefbauamt (TAZ) sind involviert bei der Mobilitätsplattform sowie diverse Drittanbieter wie die LimeBike AG, VOI Technology Switzerland AG sowie die PubliBike AG	Keine Finanzierung	1-3 Jahre
-----------------------	---	--	--------------------	-----------

Frage 2

Wir bitten um eine Auflistung von allen jährlich wiederkehrenden Leistungen über 1'000'000 Franken, welche für die Stadt Zürich von privaten, gewinnorientierten Unternehmen ausgeführt werden. (Nicht Aufgelistet müssen die bereits in 1. aufgeführten Projekte)

a. Finanzieller Umfang

b. Zeitliche Dauer

c. Beteiligte Institutionen

Die folgende tabellarische Übersicht ist nach Volumen gruppiert (innerhalb der Gruppen erfolgt die Gliederung nach Departementen) und enthält die Informationen zu Frage 2:

Leistung (Departement)	Beschreibung der Leistung	Beteiligte Institutionen	Vertragsdauer Jahre
Jährliche Leistungen > 1 / < 2 Mio. Franken			
Betriebshaftpflichtversicherung VBZ (FD)	Obligatorische Haftpflichtversicherung für Trams und Trolleybusse nach Schienenhaftpflichtgesetz und regulatorische Vorgaben vom BAV (min. 100 Mio. Garantiesumme). FVW schreibt die Leistung für VBZ aus	Zurich Versicherung	8 Jahre
Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung Stadt Zürich (FD)	Obligatorische Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung der Fahrzeugflotte der Stadt Zürich. FVW schreibt die Versicherungsleistungen aus. Prämien werden durch die DA getragen	Axa Versicherung	8 Jahre
Elektrogeräte (FD)	Erbringung der Reparatur und Lieferung von Elektrogeräten	Havero GmbH	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Aufzugsanlagen (FD)	Installation und Unterhalt Aufzugsanlagen	AS Aufzüge AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Elektrogeräte (FD)	Erbringung der Reparatur und Lieferung von Elektrogeräten	el-ma Service AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Heizung, Sanitär (FD)	Sanitärarbeiten, Reparaturarbeiten	KEKA Sanitär & Heizung AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Telefonie (FD)	Telecom-Gebühren	Swisscom Schweiz AG	seit 2021, 3 Jahre
Unterhalt und Wartung (FD)	Wartung und Support Virtualisierungssoftware	VMware International Corp	seit 2020, 3 Jahre
Unterhalt und Wartung (FD)	Wartung und Support RZ-Basisinfrastruktur DELL (emc)	Dell Schweiz SA	diverse Vertragslaufzeiten



IT Dienstleistungen (FD)	Unterhalt, Wartung, Anpassung Applikation NEST (Steuerverwaltungssoftware)	KMS AG, Kriens	seit 2007
Softwarewartung und Entwicklung (GUD)	Jährlicher Wartungsvertrag, Services und Weiterentwicklungen	Diverse Informatik-Unternehmen	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Wartung medizinische Geräte (GUD)	Anlagenspezifische Wartungsverträge	Diverse Infrastruktur- und Medizintechnik-Unternehmen	individuell nach Anlagenpark
Wartung medizinische Geräte (GUD)	Anlagenspezifische Wartungsverträge	Diverse Infrastruktur- und Medizintechnik-Unternehmen	individuell nach Anlagenpark
Rohrleitungsbau (TED)	Rohrbauarbeiten 2020–2025 für Neben- und Hausanschlüsse sowie Unterhaltsarbeiten Fernwärme	Jucker AG	2020 - 2025
Tiefbauarbeiten (TED)	Tiefbauarbeiten 2020–2025 Neben- und Hausanschlüsse sowie Unterhaltsarbeiten Fernwärme	Esslinger AG	2020 - 2025
Deponie Klärschlammasche (TED)	Transport und Deponie der Klärschlammasche	Spross Transport & Recycling AG	2022 - 2024
Lieferung von Möbel (HBD)	Schulmobiliar	Novex AG	12 Jahre
Lieferung von Möbel (HBD)	Schulmobiliar	mobil Werke AG	12 Jahre
Reinigungsdienstleistungen (HBD)	Aussenreinigung	GammaRenax AG	7 Jahre
Reinigungsdienstleistungen (HBD)	Aussenreinigung	Honegger AG	7 Jahre
Transport- und Logistikdienstleistungen (HBD)	Transportleistungen für Mobiliar, Material und Kunst	Möbel-Transport AG	8 Jahre
Zutrittslösungen (HBD)	Türtechnik	dormakaba Schweiz AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Bauleistungen (HBD)	Lüftungstechnik	DARIMA Lüftungs AG	10 Jahre
Lieferung von Möbel (HBD)	Aktenschränke, Bücherschränke, Garderobenschränke	Hunziker AG Thalwil	10 Jahre
Reinigungsdienstleistungen (HBD)	Unterhaltsreinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung	Tempo Facility Services AG	8 Jahre
Transport- und Logistikdienstleistungen (HBD)	Transportleistungen für Mobiliar, Material und Kunst	W. Wiedmer AG	8 Jahre



Personalverleih Gleisbau (DIB)	Verleih von Fachpersonal für den Einbau von Schienen und Gleisanlagen sowie für Einsätze in der Gleisbau-Werkstatt der VBZ: Das Personal wird für die Erhaltung von Gleisanlagen benötigt	Sersa Group AG (Schweiz)	seit 2012; aktueller Vertrag noch maximal 5 Jahre (total 14 Jahre)
Deutschkurse (SD)	Klientinnen und Klienten der Sozialen Dienste besuchen Deutschkurse zur Integration und Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit	Miduca AG (Migros Klubschule)	2022 - 2025
Teilbetreutes Wohnen für Erwachsene (SD)	Menschen mit geistigen, kognitiven oder psychischen Einschränkungen und/oder Verhaltensschwierigkeiten erhalten umfassende und professionelle Betreuung	ZWAK (Zürcher Wohn- und Arbeitskoordination)	2020 - 2024
Teilbetreutes Wohnen für Erwachsene (SD)	Menschen mit sozialen Schwierigkeiten und/oder psychiatrischen Krankheitsbildern erhalten umfassende und professionelle Betreuung	WG Sunshine AG	2020 - 2024
Jährliche Leistungen > 2 / < 3 Mio. Franken			
Unterhalt und Wartung (FD)	Wartung und Support CISCO-Komponenten (v.a. ZüriNetz)	Swisscom Schweiz AG	seit 2015, 10 Jahre
Absteuerung Siedlungsabfall während Revisionen in anderer Zürcher KVA (TED)	Während Revisionen muss aus Kapazitätsgründen Siedlungsabfall abgesteuert werden. Gemäss Vorgabe vom AWEL darf Siedlungsabfall nur in Zürcher KVA verwertet werden	Zürcher KVA	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Bioabfall aus Haushaltungen, Kran- und Muldenleistungen (TED)	Einlieferung von Bioabfall bei der Biogas Zürich AG	Biogas Zürich AG (ERZ-Beteiligung)	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Entsorgung Inertstoffe (TED)	Der submittierte Partner übernimmt die Annahme, Verwertung und Deponierung dieser Stoffe	Spross Transport & Recycling AG	2021 - 2025
Rohrleitungsbau (TED)	Rohrbauarbeiten 2020–2025 für Neben- und Hausanschlüsse sowie Unterhaltsarbeiten Fernwärme	Lehmann 2000 AG	2020 - 2025
Sicherheitstechnik (HBD)	Türtechnik	KOCH GROUP AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Lieferung von Möbel (HBD)	Verwaltungsmobiliar	Lista Office Vertriebs AG	10 Jahre
Sicherheitsdienstleistung (HBD)	Bewachung von Baustellen, Ordnungs- und Sicherheitsdienst	Securitas AG	7 Jahre
Grab- und Belagsarbeiten (DIB)	Grab- und Belagsarbeiten bei Rohrschäden und Kleinbaustellen	Arbeitsgemeinschaft Esslinger/Kibag	5 Jahre mit einer Verlängerungsoption von 3 Jahren
Schülertransporte (SSD)	Transporte von Schülerinnen und Schülern (SuS) der Regelschulen, der ausserstädtischen Sonder- und Privatschulen und der Heilpädagogischen Schulen (HPS). Die Leistungserbringung basiert auf zwei unterschiedlichen Submissionen mit den entsprechenden Verträgen	Elsener's Fahrdienst AG	Transporte SuS Regelschulen: 2016 - 2021 mit Verlängerung bis 2024 Transporte SuS



			auswärtige Sonderschulen und HPS: 2018 - 2023 mit Verlängerung bis 2024
Jährliche Leistungen > 3 / < 5 Mio. Franken			
Tiefbauarbeiten (TED)	Tiefbauarbeiten 2020–2025 Neben- und Hausanschlüsse sowie Unterhaltsarbeiten Fernwärme	Flexbelag-Bau AG	2020 - 2025
Lieferung von Brenn- und Treibstoffe (HBD)	Lieferung von Energie	Energie 360° AG	5 Jahre
- Herstellung und Lieferung von Stromabnehmerköpfen für Trolleybusse - Projektierung, Bauvorbereitung, Demontage, Lieferung und Montage sowie Enteisung von Fahrleitungen für das Tram- und Trolleybusnetz (DIB)	- Der Vertragspartner hat die Lizenz zur Herstellung von Stromabnehmerköpfen gemäss VBZ-Plänen - Zu den Arbeiten für Fahrleitungen gehören Provisorien bei Strassenbauprojekten, die Sanierung bestehender Anlagen, die Ausführung von Arbeiten im Zusammenhang mit dem Fahrleitungsbau bei Gleiserneuerungen, allfällige Störungsinterventionen sowie die Enteisung der Fahrleitungen in der kalten Jahreszeit	Kummler + Matter AG	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist seit 2007; aktueller Vertrag über 5 Jahre (total 17 Jahre)
Jährliche Leistungen > 5 Mio. Franken			
Miete, Unterhalt und Wartung von Lizenzen (FD)	Nutzung SAP Cloud-Lizenzen einschl. Wartung und Support Wartung und Support SAP Kauflizenzen	SAP Schweiz AG	seit 2022, 5 Jahre
Miete, Unterhalt und Wartung von Lizenzen (FD)	Nutzung Microsoft Cloud-Lizenzen einschl. Wartung und Support Wartung und Support Microsoft Kauflizenzen	SoftwareOne AG als Vertriebspartnerin von Microsoft	seit 2021, 3 Jahre
Entsorgung Trockenschlacke (TED)	Die aus der Verbrennung resultierende Trockenschlacke wird in der ZAV Recycling AG weiterverarbeitet und dann deponiert	ZAV Recycling (ERZ-Beteiligung)	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist
Erdgasbeschaffung Fernwärmeversorgung (TED)	Beschaffung (Import) und Transport (Netznutzung) des Erdgases als Bilanzgruppenmanagement; Erdgasbeschaffung am virtuellen Handelspunkt als Tranchenlieferant und Übergabe an Bilanzgruppenmanagement	Energie 360° Schweiz AG (Beteiligung Stadt Zürich)	jährlich wiederkehrend, bis Ende 2027
Erdgasbeschaffung Fernwärmeversorgung (TED)	Erdgasbeschaffung am virtuellen Handelspunkt als Tranchenlieferant und Übergabe an Bilanzgruppenmanagement	Alpiq AG	jährlich wiederkehrend bis Ende 2027
Beschaffung Abwärme aus Holzheizkraftwerk Aubrugg für Fernwärmeversorgung (TED)	Bezug von Abwärme aus Holz bei der HHKW Aubrugg AG	HHKW Aubrugg AG (ERZ-Beteiligung)	ohne feste Laufzeit, mit Kündigungsfrist



Schienenschweiss- und Schienenschleifarbeiten sowie die Vornahme von Messungen am Gleisnetz (DIB)	Die Arbeiten an Schienen und Anlagenteilen umfassen insbesondere die Herstellung von Schienenstossschweissungen, Auftrags- und Reparaturschweissungen sowie Schleifarbeiten	Zehnder AG Zürich	seit 2005; aktueller Vertrag über 5 Jahre (total 20 Jahre)
Herstellung und Lieferung von Mahlzeiten und Lebensmitteln (SSD)	Herstellung und Lieferung der Mittagsverpflegung (Kaltanlieferung) und damit verbundener Dienstleistungen für die Betreuungseinrichtungen der Volksschule der Stadt Zürich.	Menu and More AG (Beteiligung Stadt Zürich)	2022 - 2027 (5 Jahre, 1 Jahr als Option)

Frage 3

Anhand welcher Kriterien entscheidet der Stadtrat, ob eine Leistung durch die Stadt erbracht wird, oder ob diese ausgeschrieben und somit ausgelagert wird?

Bei der Beantwortung der Frage ist zunächst abzugrenzen, dass es sich bei den vorgenannten Leistungen um keine Auslagerung bzw. Ausgliederung im Sinne des § 65 ff Gemeindegesetz (LS 131.1) handelt. Im vorliegenden Fall handelt es sich um einen Leistungseinkauf. Die Aufgabenerfüllung liegt in der Verantwortung der Dienstabteilungen. Bei der Frage, ob Leistungen ausserhalb der Stadtverwaltung (neu) bezogen oder (weiterhin) von der Stadt selbst erbracht werden sollen, handelt es sich um einen differenzierten Prozess. Grundsätzlich konzentriert sich die Stadt auf ihre Kernkompetenzen, ein möglichst breites Leistungsspektrum wird nicht angestrebt. Als Beispiel könnten hier Cloud-Services genannt werden, die derzeit von der Stadt nicht angeboten werden, weshalb cloud-basierte Leistungen von der Stadt eingekauft werden müssen.

Die Stadt sollte zudem möglichst nicht in Konkurrenz zur Privatwirtschaft treten. Dies könnte unter anderem zu Wettbewerbsverzerrung führen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte aufgeführt, die eine Entscheidung über einen Leistungseinkauf beeinflussen können:

- Ressourcen: Durch den Bezug von Leistungen ausserhalb der Stadtverwaltung können zusätzliche Kapazitäten, sowohl personeller als auch technischer Natur, geschaffen werden. Beispielsweise können durch operatives Leasing neue technische Kapazitäten geschaffen werden.
- Know-how: Durch Ausschreibungen kann auf spezifisches Wissen von Unternehmen zurückgegriffen werden, die bereits über ein spezialisiertes Angebot verfügen. Dies kann auch zu einer Zeitersparnis bei Projekten führen.
- Wirtschaftlichkeit: Bei der Durchführung durch die Stadt gegenüber einer externen Vergabe kann die Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Rolle spielen und diese ist entsprechend zu prüfen.

Als Beispiel ist die Stadtgärtnerei zu nennen, die ein städtischer Produktionsbetrieb ist. Dennoch werden hier spezifische Gartenleistungen eingekauft, z. B. aus Ressourcengründen.



8/8

Leistungen, die derzeit von Drittinstitutionen bezogen werden, können auch wieder durch die Stadtverwaltung erbracht werden. Daher werden fremdbezogene Leistungen auch hinterfragt und auf eine Leistungserbringung durch die Stadt geprüft.

Ein konkretes Beispiel stellt die Einrichtung einer Eigenversicherung anstelle der heutigen bestehenden externen Haftpflichtversicherung dar. Bei einem solchen Konstrukt wäre die heute an den Privatversicherer zu leistende Prämienzahlung entfallen und durch ein rein stadtinternes Risikopooling abgelöst worden. Nach eingehender Prüfung hätte dies jedoch auch einen entsprechenden Ausbau der städtischen Verwaltung (Fachspezialisten, Fachjuristen, Informatik, Räumlichkeiten) erforderlich gemacht. Daher hat man sich nach Abwägung aller Vor- und Nachteile bewusst für eine externe Vergabe an einen Privatversicherer entschieden.

Wie der Stadtrat in der SAF (GR Nr. 2019/515) dargelegt hat, prüft er aktuell eine (teilweise) Wiedereingliederung der Grundreinigung aus sozialen Gründen.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti